Landesinstitut für Pädagogik und Medien SAARLAND

Margarete Schorr

Workshop 4

Kollegiale Hospitation als Instrument einer kollegial gesteuerten **kompetenzorientierten Unterrichtsentwicklung**

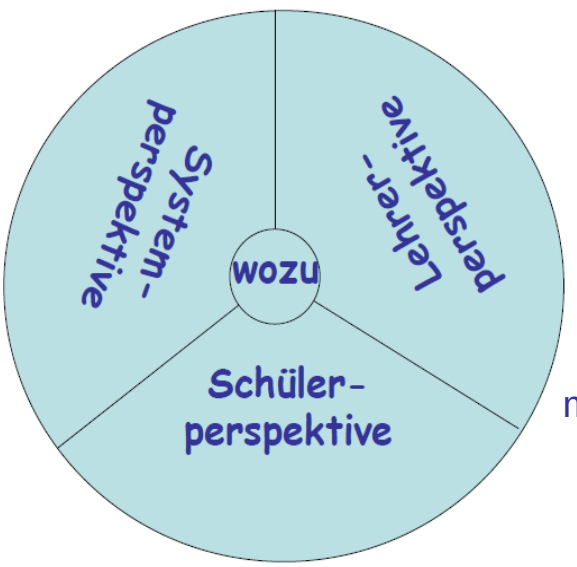
Tagung „Unterricht kooperativ entwickeln – erfolgreiche Modelle“

Berlin, 26.09.2014

Kollegiale Hospitation als Instrument zur kompetenzorientierten **Unterrichtsentwicklung**

Landesinstitut für Pädagogik und Medien SAARLAND

Margarete Schorr



Alle Perspektiven sind wichtig.

Die Wirkung muss beim Schüler ankommen!

Kollegiale Hospitation als Instrument zur kompetenzorientierten **Unterrichtsentwicklung**

Landesinstitut für Pädagogik und Medien SAARLAND
Margarete Schorr

Unser Vorgehen heute:

Unterrichtsentwicklung ➔ Kollegiale Hospitation

Was? Was ist der Anlass? Was ist die „Antwort?“
- Vorüberlegungen zur Unterrichtsentwicklung

Wie ? Wie wollen wir vorgehen?
- Vorüberlegungen zur Kollegialen Hospitation

Wozu? Welches Ziel / welche Ziele wollen wir erreichen?
- Haben wir uns unserem Ziel / unseren Zielen angenähert / erreicht?
- Können wir Wirkung erkennen?

Kollegiale Hospitation als Instrument zur kompetenzorientierten **Unterrichtsentwicklung**

Landesinstitut für Pädagogik und Medien SAARLAND
Margarete Schorr

Bildungsstandards

legen fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen fest, über die Schülerinnen und Schüler bis zum Ende eines bestimmten Bildungsganges (Klassenstufe/Schulabschluss) verfügen müssen.

➔ Bildungsstandards konkretisieren Ziele in Form von Kompetenzanforderungen / Könnenserwartungen

Schwerpunktverlagerung

Inputorientierung
Lehrer: Lehren

⇨

Outputorientierung
Schüler: Können

Schratz: **„lernseits denken!“**
(vgl. Schratz 2010)

Kollegiale Hospitation als Instrument zur kompetenzorientierten **Unterrichtsentwicklung**

Margarete Schorr

Kompetenzorientierter Unterricht:

„lehrseits“
Lehrmethode

+

„lernseits“
Lernmethode

Prozess

Vermittlung und Situierung von Wissen:

Strukturieren, Lerngelegenheiten arrangieren

Prozess

Performanzsituation Schüleraktivitäten:

Handlungen, Denkoperationen, Problem lösende Lernaufgaben (authentisch)

Output Produkt

Fachliche, überfachliche, selbstregulative Kompetenzen

(vgl. Lersch 2009)

Kompetenzen beschreiben Ergebnisse des Lernens -
(geben aber keine Unterrichtsmethoden oder -strategien vor!)

Kollegiale Hospitation als Instrument zur kompetenzorientierten **Unterrichtsentwicklung**

Margarete Schorr

Konsequenz der Output-Orientierung:
Die Wirkung von kompetenzorientiertem Unterricht muss beim Schüler beobachtbar sein.

Was bedeutet das für die Unterrichtsbeobachtung?

Hattie:

https://www.youtube.com/watch?v=pWIFHVNbfKo

Was bedeutet das für die Kollegiale Hospitation?

Im Fokus der Beobachtung steht nicht der Kollege, sondern das Schülerhandeln, das durch/mit seinem Unterricht ausgelöst wird.

Kollegiale Hospitation als Instrument zur kompetenzorientierten **Unterrichtsentwicklung**

Landesinstitut für Pädagogik und Medien SAARLAND
Margarete Schorr

Umsetzung: Tandem / „Gastgeber-Gast - Prinzip“

Der Gastgeber

- lädt zu einer konkreten Unterrichtsstunde ein.
- gibt die Beobachtungsaufträge u. Rahmenbedingungen vor.

Der Gast

- agiert nur nach Auftrag und verlässt seine Rolle nicht.
- gibt nur zu den vereinbarten Punkten ein „Feedback“.

Kollegiale Hospitation als Instrument zur kompetenzorientierten **Unterrichtsentwicklung**

Landesinstitut für Pädagogik und Medien SAARLAND
Margarete Schorr

Chancen des Gastgeber-Gast-Prinzips

Möglichkeiten für den **Gastgeber:**

- Zusatzinformationen zu seinem Unterricht
- Aufschluss über „blinde Flecken“
- Anregung zur Selbstreflexion ➔ Weiterentwicklung der eigenen Professionalität

Möglichkeiten für den **Gast:**

- Verbesserung der Kompetenz, Kritik wertschätzend zu äußern
- Schulung der Trennung von Wahrnehmung, Interpretation u. Beurteilung
- Anregung zur Reflexion des eigenen Handelns auf Grundlage der Beobachtung

Möglichkeiten für **Gastgeber und Gast** ➔ für die Schule

- Verbesserung des Unterrichtskonzepts ➔ Unterrichtsentwicklung
- Verbesserung von Kommunikation und Kooperation ➔ Entlastung

Kollegiale Hospitation als Instrument zur kompetenzorientierten **Unterrichtsentwicklung**

Landesinstitut für Pädagogik und Medien SAARLAND
Margarete Schorr

Tandem / „Gastgeber-Gast - Prinzip“

Tandems

- gründen sich auf Freiwilligkeit.
- arbeiten auf einer gegenseitigen Vertrauensbasis.
- sind Spezialisten mit Expertise in ihrer Profession.
- erkennen die Chance, durch kollegiale Hospitation ihre Expertise ständig zu aktualisieren und zu erweitern.
- geben ihren Zugewinn weiter:
  Ihre systematische Kooperation führt zur Entwicklung von neuem Wissen ➔ ermöglicht Unterrichtsentwicklung im System / in der Schule.

Kollegiale Hospitation als Instrument zur kompetenzorientierten **Unterrichtsentwicklung**

Landesinstitut für Pädagogik und Medien SAARLAND
Margarete Schorr

Prozess:

Kollegiale Hospitation als Instrument zur kompetenzorientierten **Unterrichtsentwicklung**

Landesinstitut für Pädagogik und Medien SAARLAND
Margarete Schorr

Organisation:

- ❖ Vorbereitung
  Termin 1
  ➔ Was ist das Ziel der Beobachtung (Bezug zum Unterrichtskonzept) in der konkreten Stunde?
  ➔ Welche Beobachtungsaufträge ergeben sich daraus?

- ❖ Kollegiale Hospitation
  Termin 2
  ➔ Unterrichtsstunde
  (Klärung: Vertretung, Tausch, etc. + Information der Schulleitung)

- ❖ Feedbackgespräch
  Termin 3
  ➔ Rückmeldung zu den Beobachtungsaufträgen zeitnah**!!!**

- ❖ Nachbereitung
  Termin 4
  ➔ gemeinsame Reflexion: Was war das Ziel der Beobachtung? (Bezug Unterrichtskonzept, „Guter, kompetenzorientierter Unterricht“

➔ *4 Termine festlegen*

Kollegiale Hospitation als Instrument zur kompetenzorientierten **Unterrichtsentwicklung**

Landesinstitut für Pädagogik und Medien SAARLAND
Margarete Schorr

Wie könnte der „Start“ zur UE durch kollegiale Hospitation in der Fachkonferenz aussehen?

- **Fachkonferenzen** setzen sich Ziele zur Umsetzung der Kompetenzorientierung im Unterricht („unsere Standards“)
  ➔ inhaltliche Fachkonferenzarbeit
- Absprachen z.B. zu:
  - Unterrichtsgestaltung und Lernaufgaben
  - Kompetenzstufen und Bewertungsrastern
- Tandembildung
  (Didaktisches Konzept ➔ Beobachtungsaufträge ➔ Items)
- Absprachen zur Organisation der Weiterarbeit (FaKo):
  - z.B. zu fachspezifischer Fortbildung: SchiLF, Individuelle Fortbildungen, Wissenstransfer,(Fortbildungskultur)

Kollegiale Hospitation als Instrument zur kompetenzorientierten **Unterrichtsentwicklung**

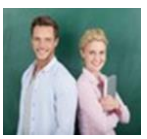
Margarete Schorr

Gelingensfaktoren:

- Innovative Schulleitung /„Ermöglichungs“-„Vetretungsbereitschaft“
- Interesse der Lehrkräfte am Projekt / Konzept
- (Fach-) Konferenzbeschluss Projekt / Konzept
- Feedbackschulung
- Klare Informationen zum Vorgehen
- Transparente Planung

Gutes Gelingen !

Margarete Schorr



Workshop 4

Kollegiale Hospitation als Instrument einer kollegial gesteuerten **kompetenzorientierten Unterrichtsentwicklung**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Tagung „Unterricht kooperativ entwickeln – erfolgreiche Modelle“

Berlin, 26.09.2014